

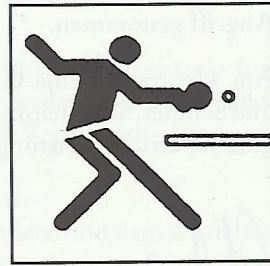
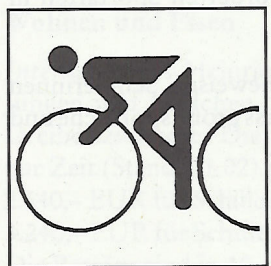
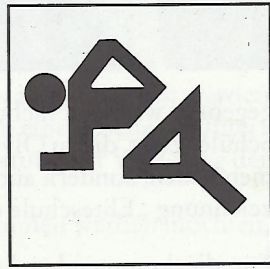
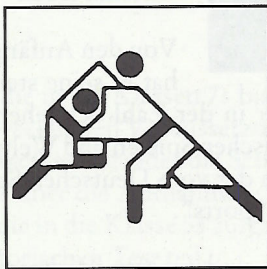
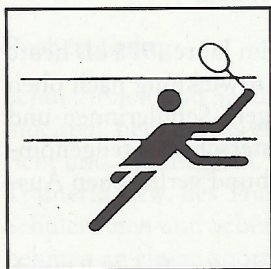
Rheinland-Pfalz



Welche Schule für mein Kind

Das Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern

- Gymnasium mit Sportklassen und Internat -
- Eliteschule des Sports -



Eine Information für Eltern, Schülerinnen und Schüler

Doris Ahnen
Ministerin
für Bildung, Frauen und Jugend

Mainz im November 2001



Liebe Eltern,

seit mehr als 20 Jahren hilft das Heinrich-Heine-Gymnasium in Kaiserslautern jugendlichen Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern, Schule und Sport in Einklang zu bringen.

Eine entscheidende Rolle spielt dabei die enge zeitliche, personelle und räumliche Verbindung von Lernen, Trainieren sowie – soweit die Schülerinnen und Schüler im Internat leben – Wohnen.

Von den Anfängen im Jahre 1978 bis heute hat es seine steile Entwicklung nach oben gegeben, was sich nicht nur in der Zahl der (ehemaligen) Schülerinnen und Schüler zeigt, die an Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften teilgenommen haben, sondern auch in der vom Deutschen Sportbund verliehenen Auszeichnung „Eliteschule des Sports“.

Für die kommenden Jahre sind weitere Verbesserungen (z. B. im Bereich Wohnen) sowie eine Ausweitung des Kanons der geförderten Sportarten in Angriff genommen.

Am Heinrich-Heine-Gymnasium in Kaiserslautern beweisen Schülerinnen und Schüler, Schulleitung und Lehrkräfte gemeinsam, dass große sportliche und gute schulische Leistungen miteinander vereinbar sind.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Ahnen', written in a cursive style.

Doris Ahnen

Talentförderung durch Sportklassen – Modell Rheinland-Pfalz

Im Heinrich-Heine-Gymnasium werden junge Leistungssportlerinnen und Leistungssportler schulisch und sportlich gefördert. Ziel des Modells ist es, diesen Schülerinnen und Schülern, nach der Talentfindung in den Klassen 5 und 6, sowohl sportliche Hochleistungen als auch einen qualifizierten Schulabschluss, d.h. Abitur oder ggf. Mittlere Reife bzw. Fachhochschulreife, zu ermöglichen.

Folgende Sportarten sind vertreten:

Badminton – Judo – Leichtathletik – Radsport – Tennis – Tischtennis.

Träger des Modells

- Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz;
- Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz;
- Landessportbund Rheinland-Pfalz;
- Stiftung Deutsche Sporthilfe (Aufgabenbetreuung/Stützunterricht).

Das Heinrich-Heine-Gymnasium ist vom Deutschen Sportbund als „Eliteschule des Sports“ anerkannt.

Die Besonderheiten des Konzepts

Grundprinzip ist die Einheit von Lernen – Trainieren – Wohnen (Internat oder Tagesbetreuung).

Die Sportschülerinnen und -schüler werden durchgehend in eigenen Klassen, den sog. „Sportklassen“, zusammengefasst. Das Training der Sportklassen ist in den Stundenplan integriert. In den Klassen 5s und 6s stehen dabei eine breite sportliche Grundausbildung und Talentfindung im Vordergrund, während in den Klassen 7s bis 13s täglich sportartspezifisches Training in den Bereichen Kondition, Technik und Taktik stattfindet. Die Trainer/-innen sind zugleich Lehrkräfte oder Erzieher an der Schule. Sie verfügen über entsprechende Trainer-Lizenzen für den Leistungssport und sind z.T. als Trainer/-innen in Sportverbänden tätig. Es bestehen regelmäßige Kontakte zu den verschiedenen Landes- und Bundestrainern.

Die Sportstätten befinden sich auf dem Schulgelände bzw. in unmittelbarer Nähe:

- a) für das Training aller Sportarten: zwei Sporthallen, drei Krafträume, ein Freiplatz-Kleinspielfeld;
- b) für das Training in den einzelnen Sportarten:
 - Badminton:** auf die Erfordernisse der Sportart abgestimmte Trainingshalle;
 - Judo:** zwei Judohallen;
 - Leichtathletik:** Sportplätze, Laufbahnen (Asche/Kunststoff), Sporthalle;
 - RadSPORT:** eigene Werkstatt, Wintertrainingsraum mit Ergometer-Ausstattung, Radaufbewahrungsräume;
 - Tennis:** zwei eigene Freiplätze, zwei Hallen und weitere Freiplätze in der Nähe;
 - Tischtennis:** auf die Erfordernisse der Sportart abgestimmte Trainingshalle, Ausstattung mit Ballwurfmaschinen.

Die Schule ist als Leistungsstützpunkt in den einzelnen Sportarten von den Fachverbänden anerkannt. Die Schülerinnen und Schüler werden sportmedizinisch betreut: internistische und orthopädische Untersuchungen, physiotherapeutische Behandlungen, Reha-Maßnahmen, Leistungsdiagnostik.

Die Schülerinnen und Schüler starten weiterhin für ihre Heimatvereine, können aber während der Woche am Training örtlicher Vereine teilnehmen.

Sie werden täglich bei den Hausaufgaben durch Fachlehrkräfte betreut und individuell gefördert. Stützunterricht (bei Versäumnissen aus sportlichen Gründen) ist möglich.

Die Termine der Kurs- und Klassenarbeiten werden so weit wie möglich auf die Wettkampftermine abgestimmt. Die schulische Laufbahn ist durch den jederzeit möglichen Wechsel in die Parallelklasse gesichert.

Die Oberstufe im Sportzweig

In der Oberstufe werden die Schülerinnen und Schüler als geschlossene Gruppe mit folgender Fächerkombination geführt:

Leistungsfächer: **Sport, Biologie, Fremdsprache** (Englisch, Latein oder Französisch);

Grundfächer: Deutsch, Mathematik, Fremdsprache, Gemeinschaftskunde, Ethik, Bildende Kunst.

Aufnahmebedingungen

Aufnahme in Klasse	Voraussetzungen	
	schulisch	sportlich
5s	Erfolgreicher Abschluss der Grundschule	Gute allgemeine sportliche Leistungsfähigkeit, Absolvieren eines sportmotorischen Tests oder Nachweis eines hohen altersspezifischen Leistungsniveaus in einer der Fördersportarten
7s - 13s	Empfehlung der Haupt- oder Realschule (bzw. Versetzungszeugnis in die entsprechende Gymnasialklasse)	Qualifikation als Leistungssportler (in der Regel mindestens D-Kader-Niveau)
10n (Aufbauzug)	Abschlusszeugnis einer Hauptschule (Klasse 9) und entsprechende Empfehlung oder Aufnahmeprüfung	

Probetraining

Schülerinnen und Schüler, die in die Klassen 7s bis 13s aufgenommen werden möchten, nehmen bei entsprechenden Voraussetzungen eine Woche an Unterricht und Training teil. Danach entscheidet die Schulleitung auf Vorschlag der Trainerin bzw. des Trainers über die Aufnahme.

Schülerinnen und Schüler, die in die Klasse 5s aufgenommen werden möchten, nehmen an einem sportmotorischen Test teil.

Wohnen und Essen

Internate: Das Heinrich-Heine-Gymnasium verfügt über Heimgebäude für Jungen und Mädchen. Die Schülerinnen und Schüler wohnen in Zwei- und Dreibettzimmern. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung betragen zur Zeit (Stand 1.1.02) pro Schuljahr

2.640,- EUR für Schüler/-innen aus Rheinland-Pfalz bzw.

3.240,- EUR für Schüler/-innen aus anderen Bundesländern und dem Ausland. Die Beträge sind in 10 gleichen Monatsraten zu je EUR 264,- bzw. EUR 324,- zu zahlen.

Mensa: Externe Schülerinnen und Schüler können in der Mensa der Schule essen (Mittagessen zur Zeit EUR 2,10).

Adresse / Telefon

Staatliches Heinrich-Heine-Gymnasium

Im Dunkeltälchen 65

67663 Kaiserslautern

Telefon: 06 31 / 20 10 414 (Leiter des Sportzweiges)

20 10 415 (Sportsekretariat)

Homepage: <http://hhg.Kaiserslautern.de>

Ansprechpartner

Studiendirektor Hermann Mühlfriedel (Leiter des Sportzweiges)

Oberstudiendirektor Dr. Ulrich Becker (Schulleiter)

So kommen Sie zum HHG

Bitte folgen Sie jeweils der Beschilderung „Universität / Barbarossahalle“:

